

**ZMATH 2014c.00336**

**Meyer, Karlhorst**

**The future of the academic standard required for university entrance in the school subject of mathematics. (Zukunft der Hochschulreife im Schulfach Mathematik.)**

Mathematikinformation 2013, No. 59, 44-60 (2013).

Aus dem Text: Man muss ... klarstellen, dass zwar die Verantwortlichen hinsichtlich eines Studiums der Naturwissenschaften oder des Ingenieurwesens das bestehende Schulsystem bemängeln, wohl aber wissen, dass 70% der heutigen Reifeprüflinge, die ein Studium ergreifen, nicht diese beiden genannten Studienrichtungen wählen und deshalb nicht noch mehr Mathematik auf der Schule lernen wollen. Und in der Tat, wenn die Abbrecherquote in diesen beiden Fachrichtungen nicht so hoch wäre, würde ja für heutige Verhältnisse die Anzahl der Bewerber ausreichend sein. Deshalb geht es im Folgenden nicht um einen Ausbau der Schulmathematik für alle Schüler sondern um die erforderlichen 30% der Abiturienten, die sich für Ingenieurwesen und Naturwissenschaften interessieren. So kommt man zu der entscheidenden Frage: Wenn das Gymnasium und adäquate Schulen – aus vielen Gründen – nicht mehr hinreichend Vorbereitung für ein naturwissenschaftliches Studium geben können oder wollen, wer soll und kann es dann in Zukunft tun?

*Classification:* D30 B20 B60

*Keywords:* university entrance qualification; special education (gifted); student competitions; mathematical Olympiads; skipping a class; student exchange in foreign countries; intraclassroom grouping; previous knowledge; distance learning; distance communication; supplementary education; extracurricular activities; out-of-school education; preparatory university courses; bridge courses; private schools; higher vocational schools; scenic learning; mathematics and society; teacher education; lower secondary; worksheets; elementary algebra; distinction of cases; domain of definition